A1-A2

MODERNE LEKTÜRE + FRANK-LESEMETHODE

easyOriginal

# LA SUOCERA A NATALE

## DIE SCHWIEGERMUTTER ZU WEIHNACHTEN

AUDIO

ITALIENISCH

Giorgia Testa

# La Suocera a Natale

*Die Schwiegermutter zu Weihnachten*

*Aus dem Italienischen übersetzt von*
*Julia Meissner*

*Frank-Lesemethode*

*easy*Original

Alle Rechte vorbehalten.

© Copyright 2026 EasyOriginal Verlag e.U.

Medieninhaber:

EasyOriginal Verlag e.U.

Eroicagasse 18/3, 1190 Wien, Österreich

Verlagsort: Wien, Österreich

Cover & Layout: Multimediana e.U.

Printed in Germany

**Text Originalfassung**: Giorgia Testa

Deutsche Übersetzung: Julia Meissner

Audiobook: © Copyright EasyOriginal Verlag e.U.

1. Auflage

ISBN 978-3-99197-159-7 Taschenbuch + Audio-Online

ISBN 978-3-99197-161-0 Taschenbuch + Audio-CD

Auch als E-Book (pdf, epub) verfügbar.

Website und Online-Shop:

www.easyoriginal.com

# La Suocera a Natale

*Die Schwiegermutter zu Weihnachten*

**Audiobook:**

https://easyoriginal.com/audio/**i39**

# Racconto 1

**L'Albero Imperfetto** (der unvollkommene Baum)

**Matteo adora il Natale** (Matteo liebt Weihnachten über alles; ***adorare*** *— anbeten, über alles lieben*)**. Adora tutto** (/er/ liebt alles)**: le luci** (die Lichter)**, i regali** (die Geschenke)**, il panettone** (den Panettone /hoher, lockerer Hefekuchen mit Rosinen und kandierten Früchten, das typische italienische Weihnachtsgebäck/)**, le canzoni** (die Lieder)**, la neve** (den Schnee)**. Se potesse** (wenn /er/ könnte)**, metterebbe le decorazioni di Natale in agosto** (/er/ würde die Weihnachtsdekoration im August aufhängen; ***mettere*** *— setzen, stellen, legen; /hier:/ aufhängen*)**.**

---

1

L'Albero Imperfetto

Matteo adora il Natale. Adora tutto: le luci, i regali, il panettone, le canzoni, la neve. Se potesse, metterebbe le decorazioni di Natale in agosto.

---

**Sua moglie, Giulia** (seine Frau Giulia)**, ama il Natale quasi quanto lui** (liebt Weihnachten fast so sehr wie er; ***quanto*** *— wie viel, so sehr wie*)**. Insieme** (zusammen)**, sono la coppia più natalizia di tutta Verona** (/sie/ sind das weihnachtlichste Paar in ganz Verona)**.**

**Ma c'è un problema** (aber es gibt ein Problem)**. Un problema alto un metro e sessantacinque** (ein Problem, eins fünfundsechzig groß: „hoch einen Meter und fünfundsechzig"; ***alto*** *— hoch, groß*)**, con i capelli grigi** (mit grauen Haaren)**, gli occhiali sottili** (schmaler Brille; ***occhiali***$_{m/pl}$ *— Brille;* ***sottile*** *— dünn, fein*) **e un'opinione su tutto** (und

einer Meinung zu allem). **Il problema si chiama Ada** (das Problem heißt Ada). **Ada è la madre di Giulia** (Ada ist Giulias Mutter). **La suocera di Matteo** (Matteos Schwiegermutter).

---

## 2

Sua moglie, Giulia, ama il Natale quasi quanto lui. Insieme, sono la coppia più natalizia di tutta Verona.

Ma c'è un problema. Un problema alto un metro e sessantacinque, con i capelli grigi, gli occhiali sottili e un'opinione su tutto. Il problema si chiama Ada. Ada è la madre di Giulia. La suocera di Matteo.

---

**Ada non ama il Natale** (Ada liebt Weihnachten nicht). **Ada *tollera* il Natale** (Ada erträgt Weihnachten). **Per Ada** (für Ada), **il Natale è troppo rumoroso** (Weihnachten ist zu laut; ***rumore***$_m$ *— Lärm, Geräusch*), **troppo costoso** (zu teuer), **troppo colorato** (zu bunt; ***colorare*** *— färben*) **e troppo lungo** (und zu lang).

**«Il Natale dura un giorno** (Weihnachten dauert einen Tag)**» dice Ada ogni anno** (sagt Ada jedes Jahr). **«Non un mese** (nicht einen Monat)**.»**

---

## 3

Ada non ama il Natale. Ada *tollera* il Natale. Per Ada, il Natale è troppo rumoroso, troppo costoso, troppo colorato e troppo lungo.

«Il Natale dura un giorno» dice Ada ogni anno. «Non un mese.»

---

**Ma ogni anno** (aber jedes Jahr), **il venti di dicembre** (am zwanzigsten Dezember: „der zwanzig von Dezember“), **Ada arriva a Verona con la sua valigia grigia** (Ada kommt mit ihrem grauen Koffer in Verona an) **e resta fino al trenta** (und bleibt bis zum Dreißigsten). **Dieci giorni** (zehn Tage). **Dieci lunghi giorni** (zehn lange Tage).

**Quest'anno** (dieses Jahr)**, Matteo ha un piano** (Matteo hat einen Plan)**. Quest'anno** (dieses Jahr)**, l'albero di Natale sarà perfetto** (der Weihnachtsbaum wird perfekt sein; *essere*)**. Così perfetto** (so perfekt) **che anche Ada dovrà ammettere** (dass sogar Ada wird zugeben müssen; ***anche*** *— auch, sogar; dovere*) **che è bello** (dass /er/ schön ist)**.**

---

## 4

Ma ogni anno, il venti di dicembre, Ada arriva a Verona con la sua valigia grigia e resta fino al trenta. Dieci giorni. Dieci lunghi giorni.

Quest'anno, Matteo ha un piano. Quest'anno, l'albero di Natale sarà perfetto. Così perfetto che anche Ada dovrà ammettere che è bello.

---

**Matteo compra l'albero più grande del negozio** (Matteo kauft den größten Baum im Geschäft)**: due metri e mezzo** (zweieinhalb Meter: „zwei Meter und halb“)**. Compra duecento palline** (/er/ kauft zweihundert Christbaumkugeln: „Kügelchen“; ***palla***$_f$ *— Kugel, Ball*) **— tutte rosse e oro** (alle in Rot und Gold)**, eleganti** (elegant)**, raffinate** (erlesen; ***raffinare*** *— verfeinern*)**. Compra una stella d'argento per la cima** (/er/ kauft einen silbernen Stern für die Spitze: „einen Stern aus Silber“; ***cima***$_f$ *— Gipfel, Spitze*)**. Compra luci bianche** (/er/ kauft weiße Lichter)**, non colorate** (keine bunten)**, perché l'anno scorso Ada ha detto** (weil Ada letztes Jahr gesagt hat; ***scorrere*** *— fließen, vergehen; dire*)**: «Le luci colorate sembrano un luna park** (die bunten Lichter sehen aus wie ein Rummelplatz: „scheinen ein Rummelplatz“; ***luna park***$_m$ *— Rummelplatz, Vergnügungspark /nach dem Luna Park, einem Vergnügungspark in New York/*)**.»**

**«È magnifico** (/er/ ist großartig; ***magnifico*** *— prächtig, großartig*)**» dice Giulia** (sagt Giulia) **quando l'albero è pronto** (als der Baum fertig ist; ***pronto*** *— bereit, fertig*)**.**

**«È il nostro capolavoro** (/das/ ist unser Meisterwerk; ***capolavoro***$_m$ *— Meisterwerk: „Hauptwerk“*)**» risponde Matteo** (antwortet Matteo)**, orgoglioso** (stolz)**.**

---

## 5

Matteo compra l'albero più grande del negozio: due metri e mezzo. Compra duecento palline — tutte rosse e oro, eleganti, raffinate. Compra una stella d'argento per la cima. Compra luci bianche, non colorate, perché l'anno scorso Ada ha detto: «Le luci colorate sembrano un luna park.»

«È magnifico» dice Giulia quando l'albero è pronto.

«È il nostro capolavoro» risponde Matteo, orgoglioso.

---

**Il venti dicembre** (am zwanzigsten Dezember)**, Ada arriva** (Ada kommt an)**. Matteo apre la porta** (Matteo öffnet die Tür) **con un grande sorriso** (mit einem breiten Lächeln: „großen“)**.**

**«Benvenuta, Ada** (willkommen, Ada; ***benvenuto*** *— willkommen: „gut gekommen“*)**! Entra, entra** (komm rein, komm rein)**! Guarda l'albero** (schau dir den Baum an)**!»**

**Ada entra** (Ada kommt herein)**. Guarda l'albero** (/sie/ betrachtet den Baum)**. Gira intorno all'albero** (/sie/ geht um den Baum herum; ***girare*** *— drehen, herumgehen;* ***intorno a*** *— um … herum*)**. Alza gli occhiali** (/sie/ schiebt die Brille hoch: „hebt die Brille“)**. Abbassa gli occhiali** (/sie/ schiebt die Brille herunter: „senkt die Brille“; ***basso*** *— niedrig*)**.**

**«È grande** (/er/ ist groß)**» dice Ada** (sagt Ada)**.**

**«Sì** (ja)**! Due metri e mezzo** (zweieinhalb Meter)**!»**

**«Troppo grande** (zu groß)**. Copre la finestra** (/er/ verdeckt das Fenster; ***coprire*** *— bedecken, verdecken*)**. Non entra la luce** (das Licht kommt nicht herein)**.»**

**Matteo sente qualcosa morire dentro di lui** (Matteo spürt etwas in sich sterben: „in ihm drinnen“)**.**

## 6

Il venti dicembre, Ada arriva. Matteo apre la porta con un grande sorriso.

«Benvenuta, Ada! Entra, entra! Guarda l'albero!»

Ada entra. Guarda l'albero. Gira intorno all'albero. Alza gli occhiali. Abbassa gli occhiali.

«È grande» dice Ada.

«Sì! Due metri e mezzo!»

«Troppo grande. Copre la finestra. Non entra la luce.»

Matteo sente qualcosa morire dentro di lui.

---

**«E le palline** (und die Kugeln)**?» prova Matteo** (versucht es Matteo; ***provare*** *— versuchen, probieren*)**. «Sono tutte coordinate** (/sie/ sind alle aufeinander abgestimmt; ***coordinare*** *— koordinieren, aufeinander abstimmen*)**. Rosso e oro** (Rot und Gold)**.»**

**«Hmm** (hm)**» dice Ada** (sagt Ada)**. «Solo rosso e oro** (nur Rot und Gold)**? Un po' monotono** (ein bisschen monoton)**.»**

**«Ma l'anno scorso hai detto** (aber letztes Jahr hast /du/ gesagt) **che troppe varietà di colori creavano confusione** (dass zu viele verschiedene Farben Verwirrung stiften: „zu viele Vielfalten von Farben schufen Verwirrung"; ***varietà***$_f$ *— Vielfalt, Sorte; colore*$_m$)**!»**

**«Confusione, sì** (Verwirrung, ja)**. Ma la monotonia è peggio della confusione** (aber Monotonie ist schlimmer als Verwirrung; ***peggio di*** *— schlimmer als*)**.»**

**Giulia guarda Matteo** (Giulia sieht Matteo an) **con un'espressione** (mit einem Gesichtsausdruck) **che dice** (der sagt)**:** ***te l'avevo detto*** (hab ich dir doch gesagt: „ich hatte es dir gesagt")**.**

---

## 7

«E le palline?» prova Matteo. «Sono tutte coordinate. Rosso e oro.»

«Hmm» dice Ada. «Solo rosso e oro? Un po' monotono.»

«Ma l'anno scorso hai detto che troppe varietà di colori creavano confusione!»

«Confusione, sì. Ma la monotonia è peggio della confusione.»

Giulia guarda Matteo con un'espressione che dice: *te l'avevo detto*.

---

**Quella sera** (an jenem Abend)**, a cena** (beim Abendessen)**, Ada trova altri problemi** (Ada findet weitere Probleme: „andere“)**. Il panettone è troppo dolce** (der Panettone ist zu süß)**. Il vino è troppo freddo** (der Wein ist zu kalt)**. La musica di Natale è troppo allegra** (die Weihnachtsmusik ist zu fröhlich)**.**

**«Chi è così allegro a dicembre** (wer ist im Dezember so fröhlich)**?» chiede Ada** (fragt Ada)**. «Fa buio alle quattro del pomeriggio** (um vier Uhr nachmittags wird es dunkel; ***fare buio*** *— dunkel werden: „dunkel machen“*)**.»**

**Matteo mangia in silenzio** (Matteo isst schweigend: „in Stille“)**.**

**Più tardi** (später)**, quando Ada va a dormire** (als Ada schlafen geht)**, Giulia si siede accanto a Matteo sul divano** (Giulia setzt sich neben Matteo aufs Sofa; ***accanto a*** *— neben*)**.**

---

## 8

Quella sera, a cena, Ada trova altri problemi. Il panettone è troppo dolce. Il vino è troppo freddo. La musica di Natale è troppo allegra.

«Chi è così allegro a dicembre?» chiede Ada. «Fa buio alle quattro del pomeriggio.»

Matteo mangia in silenzio.

Più tardi, quando Ada va a dormire, Giulia si siede accanto a Matteo sul divano.

---

**«Non prendertela** (nimm es dir nicht zu Herzen; ***prendersela*** — *sich etw. zu Herzen nehmen, gekränkt sein*)**» dice Giulia** (sagt Giulia)**. «Mamma è così** (Mama ist so)**. Non è cattiva** (/sie/ ist nicht böse; ***cattivo*** — *böse, schlecht*)**. È solo** (/sie/ ist nur)**...»**

**«Impossibile da accontentare** (unmöglich zufriedenzustellen; ***contento*** — *zufrieden*)**?»**

**«Esigente** (anspruchsvoll; ***esigere*** — *verlangen, fordern*)**. C'è differenza** (das ist ein Unterschied: „es gibt Unterschied")**.»**

**«Quale differenza** (welcher Unterschied)**?»**

**«Nessuna, in realtà** (keiner, eigentlich: „in Wirklichkeit")**» ammette Giulia** (gibt Giulia zu)**, e tutti e due ridono** (und beide lachen; ***tutti e due*** — *beide: „alle und zwei"*)**.**

**Matteo guarda l'albero** (Matteo betrachtet den Baum)**. È veramente bello** (/er/ ist wirklich schön)**. Le luci bianche brillano nel salotto silenzioso** (die weißen Lichter funkeln im stillen Wohnzimmer; ***brillare*** — *glänzen, funkeln*)**. Le palline rosse e oro riflettono la luce** (die roten und goldenen Kugeln spiegeln das Licht) **come piccoli specchi** (wie kleine Spiegel)**.**

---

## 9

«Non prendertela» dice Giulia. «Mamma è così. Non è cattiva. È solo…»

«Impossibile da accontentare?»

«Esigente. C'è differenza.»

«Quale differenza?»

«Nessuna, in realtà» ammette Giulia, e tutti e due ridono.

Matteo guarda l'albero. È veramente bello. Le luci bianche brillano nel salotto silenzioso. Le palline rosse e oro riflettono la luce come piccoli specchi.

---

**«Sai cosa** (weißt /du/ was)**?» dice Matteo** (sagt Matteo)**. «L'anno prossimo** (nächstes Jahr) **troverò il modo** (/ich/ werde einen Weg

finden; ***modo***$_m$ — *Art, Weise*) **di far piacere il Natale a tua madre** (deiner Mutter Weihnachten schmackhaft zu machen: „Weihnachten deiner Mutter gefallen zu lassen"; ***fare*** + ***Inf.*** — *etw. tun lassen;* ***piacere a qualcuno*** — *jdm. gefallen*). **Lo prometto** (das verspreche /ich/).**»**

**«Matteo, ci provi ogni anno** (Matteo, das versuchst /du/ jedes Jahr; ***provarci*** — *es versuchen*).**»**

**«E ogni anno imparo qualcosa di nuovo** (und jedes Jahr lerne /ich/ etwas Neues; ***qualcosa di*** + ***Adj.*** — *etwas* + *Adj.*).**»**

**«Cosa hai imparato quest'anno** (was hast /du/ dieses Jahr gelernt)**?»**

**Matteo ci pensa un momento** (Matteo denkt einen Moment darüber nach; ***pensarci*** — *darüber nachdenken*).

**«Che le luci bianche sono monotone** (dass weiße Lichter monoton sind) **ma quelle colorate sono un luna park** (aber die bunten ein Rummelplatz sind: „jene bunten"). **In pratica** (praktisch)**, nessuna luce va bene** (kein Licht ist recht; ***andare bene*** — *passen, recht sein: „gut gehen"*).**»**

**Giulia ride** (Giulia lacht) **e gli dà un bacio** (und gibt ihm einen Kuss).

---

## 10

«Sai cosa?» dice Matteo. «L'anno prossimo troverò il modo di far piacere il Natale a tua madre. Lo prometto.»

«Matteo, ci provi ogni anno.»

«E ogni anno imparo qualcosa di nuovo.»

«Cosa hai imparato quest'anno?»

Matteo ci pensa un momento.

«Che le luci bianche sono monotone ma quelle colorate sono un luna park. In pratica, nessuna luce va bene.»

Giulia ride e gli dà un bacio.

---

**In camera degli ospiti** (im Gästezimmer: „im Zimmer der Gäste“), **Ada è a letto** (Ada ist im Bett). **Guarda la foto di suo marito** (/sie/ betrachtet das Foto ihres Mannes), **morto tre anni fa** (der vor drei Jahren gestorben ist; ***morire*** *— sterben;* ***fa*** *— vor /nach einer Zeitangabe/*). **Roberto amava il Natale** (Roberto liebte Weihnachten). **Amava le luci** (/er/ liebte die Lichter), **i regali** (die Geschenke), **il panettone** (den Panettone). **Amava tutto** (/er/ liebte alles).

**«Buonanotte, Roberto** (gute Nacht, Roberto)**» sussurra Ada** (flüstert Ada). **E spegne la luce** (und /sie/ macht das Licht aus).

---

## 11

In camera degli ospiti, Ada è a letto. Guarda la foto di suo marito, morto tre anni fa. Roberto amava il Natale. Amava le luci, i regali, il panettone. Amava tutto.

«Buonanotte, Roberto» sussurra Ada. E spegne la luce.

---

# Wie lese ich dieses Buch?

Liebe Leserinnen und Leser!

Sie haben hier **nicht** das nächste adaptierte Buch vor sich, das auf einer gekürzten und vereinfachten Fassung des Originaltexts basiert.

Sondern vor allem ein **interessantes Buch in einer Fremdsprache**, das in der echten, "lebendigen" Sprache in der **Originalfassung des Autors** wiedergegeben wird.

Sie müssen sich überhaupt nicht an einen Tisch setzen, um mit dem Unterricht zu beginnen. Dieses Buch kann **überall gelesen werden** – zum Beispiel in der U-Bahn oder auf der Couch, wenn Sie sich nach der Arbeit ausruhen. Denn die Einzigartigkeit dieser Methode liegt gerade darin, dass Sie sich die fremdsprachigen Vokabeln ganz ohne Pauken und ohne zusätzliches Wörterbuch schnell von selbst merken, einfach, weil sich diese im Text wiederholen.

**Sie lesen ganz entspannt einen Originaltext und verstehen dabei jedes Wort und jeden Ausdruck ohne Wörterbuch!**

Es gibt viele Klischees, wenn es darum geht, eine Fremdsprache zu erlernen: dass nur Menschen mit einem besonderen Talent oder bestimmten Vorkenntnissen (Zweit- oder Drittsprache usw.) eine neue Sprache lernen könnten, dass dies fast von der Wiege aus erfolgen sollte und vor allem, dass es im Allgemeinen eine schwierige und ziemlich mühsame Aufgabe ist.

Das stimmt aber alles nicht! Die langjährige und erfolgreiche Anwendung von Ilya Franks Lesemethode beweist:

**Jeder kann interessante Bücher in einer Fremdsprache lesen!**

Und das

**In jeder Sprache**

**In jedem Alter**

**und auch auf jedem Niveau (beginnend mit Anfänger)!**

# Also, “wie geht das?”

Bitte öffnen Sie eine Seite dieses Buches. Sie werden sehen, dass der Text in Abschnitte unterteilt ist. Zuerst kommt die angepasste Passage — ein Text mit einer wörtlichen deutschen Übersetzung und einem kleinen lexikogrammatischen Kommentar. Dann folgt derselbe Text noch einmal, aber diesmal ohne Übersetzung und Kommentare.

Wenn Sie die Fremdsprache erst seit Kurzem lernen, sollten Sie zuerst den kommentierten Text und daraufhin denselben Text ohne die Kommentare lesen. Wenn Sie die Bedeutung eines Wortes vergessen haben, aber Ihnen der Zusammenhang im Großen und Ganzen klar ist, dann müssen Sie dieses Wort nicht extra im kommentierten Abschnitt heraussuchen. Sie werden diesem Wort wiederbegegnen.

**Der nicht-adaptierte Text dient dazu, dass Sie eine Zeit lang — wenn auch nur kurz — “ins kalte Wasser geworfen werden”. Nachdem Sie den nicht-adaptierten Text gelesen haben, lesen Sie den darauffolgenden, angepassten Text.** Zum Zweck der Wiederholung zurückgehen brauchen Sie nicht! Lesen Sie einfach weiter.

Mit diesem Buch können Sie auch Ihr Hörverständnis trainieren/verbessern.

Das Buch enthält ein Hörbuch, das entsprechend der Adaptionsabschnitte in Fragmente aufgeteilt ist. Vor jedem Originaltextfragment finden Sie dessen Nummer.

Zuerst wird die Flut an unbekannten Wörtern und Formen überwältigend auf Sie wirken. Aber haben Sie keine Angst: niemand testet Sie! Beim Lesen “beruhigt sich alles” (auch, wenn es erst bei der Mitte oder sogar gegen Ende des Buches passiert) und Sie werden überrascht sein: “Warum kommt schon wieder die Übersetzung und der Wortstamm — mir ist alles klar!” Wenn dieser Moment der “Klarheit” eintritt, können Sie das Gegenteil machen: Lesen Sie zuerst den nicht-adaptierten Teil und schauen Sie sich dann den adaptierten an. Diese Art zu lesen ist auch für jene empfehlenswert, die die Sprache bereits auf einem fortgeschrittenen Niveau beherrschen.

Sprache ist von Natur aus ein Mittel zum Zweck, aber kein Selbstzweck. Deshalb wird eine neue Sprache nicht dann am besten aufgenommen, wenn "eingepaukt" wird, sondern wenn sie auf natürliche Weise verwendet wird — entweder in der Live-Kommunikation oder in Form einer unterhaltsamen Lektüre. Damit lernt es sich von selbst.

**Vokabellernen sollte nicht langweiliges Auswendiglernen von Wörtern und Regeln bedeuten, sondern lebendig sein und auf vielen neuen Eindrücken basieren.**

Anstatt ein Wort mehrmals zu wiederholen, ist es oft besser, dem Vokabel in verschiedenen Kombinationen und in verschiedenen semantischen Kontexten zu begegnen. Der Großteil des allgemeinen Wortschatzes bleibt Ihnen aufgrund der Textlektüre auf eine natürliche Weise und ohne Pauken erhalten, weil der Wortschatz ständig wiederholt wird. Daher müssen Sie nach dem Lesen des Textes nicht aktiv versuchen, sich Wörter daraus zu merken. "Ich mache nicht weiter, bevor ich das hier nicht kann" — dieses Prinzip passt hier nicht. Je intensiver Sie lesen und je schneller Sie im Text vorankommen, desto besser für Sie. Auch wenn es seltsam klingt, in diesem Fall gilt: je oberflächlicher und je entspannter Sie lesen, desto besser. Denn dann erledigt die Menge an Stoff die Arbeit von alleine und die Menge führt schließlich zu Qualität. Sie müssen also nur lesen — denken Sie am besten gar nicht daran, dass Sie eine Fremdsprache erlernen wollen, sondern konzentrieren Sie sich einfach auf den Inhalt des Buches!

Das Hauptproblem aller, die jahrelang eine Sprache lernen, ist, dass sie die Sprache sehr langsam erlernen und sich nicht voll darauf einlassen. In Wirklichkeit muss man eine Sprache aber nicht so sehr erlernen, als sich daran gewöhnen. Beim Spracherwerb geht es weniger um rationales Verständnis oder ein gutes Gedächtnis als um praktische Übung. In diesem Sinne ähnelt das Erlernen einer Sprache dem Erlernen einer Sportart — auch sie muss ständig betrieben werden, um Ergebnisse zu erzielen. Wenn Sie kompletter Anfänger sind und viel lesen, können Sie damit rechnen, innerhalb von drei bis vier Monaten eine neue Sprache flüssig lesen zu können. Wenn Sie im Gegensatz dazu nur ab und zu

pauken, quälen Sie sich damit nur selbst und treten am Fleck. Sprache in diesem Sinne ist wie ein Eisberg — Sie müssen ihn schnell erklimmen! Solange Sie es nicht bis zur Spitze schaffen, werden Sie immer wieder hinunterrollen. Wenn Sie einmal so weit sind, dass Sie frei lesen können, werden Sie diese Fähigkeit nie wieder verlieren, auch wenn Sie erst Jahre später wieder in dieser Sprache lesen. Aber Sie sollten gleich von Beginn an aktiv lesen, um dieses Können zu erwerben — ansonsten besteht das Risiko, dass alles Gelernte wieder verschwindet.

Und was mit der Grammatik? Um einen derart kommentierten Text zu verstehen, sind keine ausführlichen Grammatikkenntnisse erforderlich — es wird alles von selbst klar. Bestimmte Formen tauchen immer wieder auf und die Grammatik wird auch intuitiv verstanden. Schließlich lernen Menschen, die in eine neue Sprachumgebung gezogen sind, die Sprache auch oft einfach durch das Umfeld und ohne sich jemals mit Grammatik befasst zu haben. Dies soll Sie nicht von der Grammatik abhalten (Grammatik ist sehr interessant, befassen Sie sich ruhig damit). Aber Sie sollen nicht glauben, dass Sie mit dem Lesen dieses Buches nur anfangen können, wenn Sie alle Regeln und grammatischen Grundlagen kennen.

**Diese Bücher helfen Ihnen, eine wichtige Barriere zu überwinden: Sie gewinnen an Wortschatz, gewöhnen sich an die Logik der Sprache und sparen viel Zeit und Mühe.**

# Noch mehr Italienisch lesen

*Moderne Geschichten mit der Frank-Lesemethode*

## Lustige Geschichten

**FRANK-LESEMETHODE · A1–A2**

### Storie di Maialino Nano

*Geschichten vom Mini-Schwein*

*Ein Minischwein zieht ein. Marcos ruhiges Leben zieht aus.*

Marco ist Grafiker in Bologna, lebt allein und kennt seine Fernbedienung besser als seine Nachbarn. Tiefkühlpizza, Feierabend, Ruhe – bis Dante einzieht. Das kleine rosafarbene Minischwein hat große dunkle Augen, einen unersättlichen Appetit und ein besonderes Talent, im unpassendsten Moment aufzutauchen.

Ob beim Tierarzt, auf einer Geburtstagsfeier, im Büro oder beim romantischen Dinner: Dante bringt Marcos Alltag zuverlässig durcheinander. Nicht einmal der Kühlschrank ist vor ihm sicher. Doch das Schweinchen sorgt nicht nur für Chaos. Es gewinnt eine mürrische Nachbarin, einen einsamen Rentner und schließlich Tausende Instagram-Follower für sich – und bringt Bewegung in ein Leben, das bisher ziemlich still gewesen ist.

Zehn Geschichten über einen ungewöhnlichen Mitbewohner, neue Bekanntschaften und die Frage, wer hier eigentlich wen erzieht. Während Marco versucht, mit Dantes Einfällen Schritt zu halten, wird aus seiner einsamen Wohnung ein Zuhause, in dem er sich um mangelnde Gesellschaft keine Sorgen mehr machen muss.

### Storie di cani

*Hundegeschichten*

*Zehn Geschichten aus Italien. Die Hauptrollen haben vier Pfoten.*

Ein Labrador in Florenz gerät bei jedem Regentropfen in Panik. Eine verfressene Bulldogge macht Roms Trattorien unsicher, und ein Beagle in Perugia führt ein geheimes Doppelleben, von dem sein Besitzer nichts ahnt. Ihre Menschen haben Pläne. Die Hunde meistens andere.

Ein Postbote liefert sich täglich ein Duell mit einem Jack Russell, während ein Husky in Neapel zu allem eine lautstarke Meinung hat. In Mailand kämpfen drei Hunde um ein einziges Sofa. Am Comer See versinkt eine Hochzeit im Chaos, und selbst ein gewöhnlicher Tierarztbesuch wird zur großen Vorstellung. Kleine

Anlässe genügen, um einen sorgfältig geplanten Tag gründlich auf den Kopf zu stellen.

Von den Kanälen Venedigs bis zu den Hügeln der Toskana erzählen diese zehn Geschichten vom Zusammenleben mit eigensinnigen Vierbeinern – und von der Zuneigung, die auch den nächsten Zwischenfall übersteht. Die Menschen halten die Leine. Wer die Richtung bestimmt, ist eine andere Frage.

---

## La scuola dei pappagalli

*Die Schule der Papageien*

*Die Papageien sollen etwas lernen. Ihre Menschen auch.*

In Montesole, einem kleinen Städtchen in der Toskana, führt Beatrice Fontana eine ungewöhnliche Schule. Ihre Schüler reden ohne Pause, wollen sich nicht bewegen, reagieren eifersüchtig auf jede Umarmung oder zittern beim leisesten Windhauch. Mitgebracht werden sie von Menschen, die eines fest glauben: Das Problem ist der Papagei.

Beatrice ist sich da nicht so sicher. Mit Geduld und Humor lenkt sie den Blick auf die andere Seite der Beziehung. Ein notorischer Lügner erkennt seine eigenen Gewohnheiten im Geplauder seines Vogels wieder. Ein Perfektionist muss lernen, ein wenig Chaos zuzulassen. Was wie eine tierische Marotte aussieht, erzählt oft mehr über den Besitzer als über seinen gefiederten Begleiter.

Zehn in sich abgeschlossene Geschichten über menschliche Schwächen, überraschende Einsichten und den Mut, sich selbst nichts vorzumachen. Doch während Beatrice anderen hilft, sich besser zu verstehen, bleibt eine Frage: Was verbirgt sie hinter ihrer eigenen Fürsorge?

---

## La Guerra del Gelato

*Der Krieg um das Eis*

*Zwei Eisdielen. Ein Platz. Null Kompromisse.*

Im sizilianischen Monterosso liegen zwei Eisdielen einander gegenüber – und zwischen ihren Besitzern ganze Welten. In seiner Eisdiele Il Paradiso del Gelato bewahrt Marco die Tradition von drei Generationen. Elena setzt mit La Dolce Vita auf gewagte Kreationen, die auf Instagram für Begeisterung sorgen.

Der Kampf um die Kundschaft wird immer absurder: Riesenschilder leuchten, die Eissorten werden immer verrückter, und gegenseitige Anschuldigungen treiben den Dorfpolizisten zur Verzweiflung. Gutes Eis allein genügt längst nicht mehr. Hauptsache, der andere zieht den Kürzeren.

Doch dann taucht ein mächtiger Konkurrent auf, der beide Eisdielen bedroht. Plötzlich müssen die Rivalen eine Möglichkeit erwägen, die ihnen bisher undenkbar erschien: zusammenzuarbeiten. Nur wie soll man jemandem vertrauen, dessen Niederlage man sich eben noch gewünscht hat?

Zehn Geschichten über sizilianischen Stolz, handwerkliche Leidenschaft und zwei Menschen, die lieber um jeden Kunden streiten, als einen Kompromiss zu schließen. Zwischen kalten Köstlichkeiten und heißen Köpfen steht bald weit mehr auf dem Spiel als die Gunst der Kundschaft.

---

## Il pappagallo detective

*Der Papagei-Detektiv*

*Gregorio hat die Theorien. Sein Papagei hat die Lösung.*

In Castellina, einem verschlafenen Städtchen in der Toskana, häufen sich die merkwürdigen Vorfälle. Eine Torte verschwindet über Nacht, Schuhe tauchen an unmöglichen Orten auf, Gartenzwerge wandern durch die Gegend. Und eines Morgens leuchtet der Dorfbrunnen rosa. Für Gregorio Ferro ist jeder neue Vorfall ein klarer Fall für einen großen Ermittler: ihn selbst.

Der selbsternannte Detektiv mit Schnurrbart und viel zu großer Jacke befragt Zeugen, zeichnet Diagramme und entwickelt dramatische Theorien über internationale Verschwörungen. Was ihm fehlt, ist nur die Lösung. Die liefert Sherlock: ein grüner Papagei, der genauer hinsieht als sein Besitzer und im richtigen Moment den entscheidenden Hinweis ausplaudert.

Zehn kleine Kriminalfälle um gestohlenen Kuchen, geheimnisvolle Liebesbriefe und einen Kater mit kriminellem Hobby. Während Gregorio noch über den nächsten großen Verdacht brütet, hat Sherlock die Sache meistens längst durchschaut. Gregorio sorgt für den großen Auftritt, Sherlock für die richtige Spur. Der klügste Kopf von Castellina hat Federn und frisst Sonnenblumenkerne.

---

## La cucina della nonna

*Die Küche der Großmutter*

*Bei Nonna Patrizia wird gekocht, gestritten und wieder Frieden geschlossen.*

In der Küche der 72-jährigen Nonna Patrizia kommen Enkel, Nachbarn und alle zusammen, die gerade nicht weiterwissen. Hier wird gestritten und gelacht, geweint und verziehen. Gekocht wird dabei immer – auch wenn das Ergebnis nicht unbedingt dem Rezept entspricht.

Clara lernt, warum man den Ofen nicht zu früh öffnen darf. Marco verwechselt eine Prise Salz mit einer halben Packung, und Elena knetet ihren Zorn in den Teig. Ein Soufflé explodiert, eine Carbonara treibt Tränen in die Augen – allerdings nicht vor Rührung. Und ein Tiramisù soll zwei Sturköpfe versöhnen. Die Katze? Die kann natürlich nichts dafür.

Zehn Geschichten, in denen kleine Küchenkatastrophen und große Gefühle an denselben Tisch gehören. Patrizias Küche ist kein Ort für makellose Gerichte oder perfekte Menschen. Aber einer, an dem man zuhört, miteinander lacht und manchmal beim Kochen die richtigen Worte findet. Denn manches, was sich

im Streit nicht sagen lässt, kommt zwischen Teigkneten und Tischdecken doch noch zur Sprache.

---

## La Guerra della Pizza

*Der Pizzakrieg*

*Rote Markisen, grüne Markisen — und dazwischen eine schmale Gasse in Neapel, in der seit fünfzehn Jahren niemand klein beigibt.*

Salvatore und Vincenzo. Zwei Pizzaiolos, zwei Öfen, ein Krieg um jeden Touristen, jede Tomate, jedes Schild. Um elf Uhr morgens vermischt sich der Duft von Mozzarella und frischem Teig in der Luft, und die Katzen des Viertels sitzen mitten auf dem Pflaster — unentschlossen, auf welcher Seite sie heute betteln sollen.

Dann der Sturm im November. Das Wasser steigt, das Telefon schweigt, und plötzlich klopft jemand an die falsche Tür — mit Sandsäcken in den Armen. Eine Flasche Aglianico, aufbewahrt für einen besonderen Anlass. Zwei Männer, die einander seit Jahren kaum gegrüßt haben, sitzen am Boden einer überfluteten Küche und lachen.

Ein Gastronomiekritiker. Eine Liebe zwischen den Fronten. Ein vergilbtes Notizbuch im Keller. Zehn Episoden, eine Gasse — und ein Krieg, der vielleicht nie einer war.

---

## L'Asino di Positano

*Der Esel von Positano*

*Ein Esel steht mitten auf der Straße über der Amalfiküste, dreißig Touristen warten im Reisebus — und Garibaldi kaut seelenruhig weiter Blumen.*

Auf den Zitronenhängen über Positano lebt der eigensinnigste Bewohner der Costiera. Er öffnet Stalltüren mit dem Maul. Im August watet er ins Meer und betrachtet den Horizont wie ein Philosoph; im November weigert er sich, auch nur einen Schritt in den Regen zu setzen. Auf seinem Rücken schläft ein orangefarbener Kater namens Napoleone. Marco, der Bauer, hat längst verstanden: ohne Elenas Diplomatie bewegt sich gar nichts.

Eine zerbrochene Flasche Limoncello im Keller, ein gelb verfärbtes Maul, ein Londoner Fotograf, der aus zweihundert Aufnahmen nur eine einzige verwertbare zieht — und doch weint, weil sie die schönste seines Lebens ist.

Zehn Geschichten aus einem Dorf, das einem Esel gehört.

## Il cinema sotto le stelle

*Das Kino unter den Sternen*

*Ein weißes Tuch zwischen zwei Häusern, hundert Stühle auf dem Pflaster, der Himmel von Apulien als Decke.*

Jeden Juli verwandelt Donato die Piazza von Castellaverde in einen Kinosaal unter freiem Himmel. Die Filme wählt er mit der Sorgfalt eines Liebhabers aus — Komödien, Horror, alte Klassiker. Seine Nachbarn liefern den Rest. Ein Bürgermeister, der drei Taschentücher braucht. Eine Zitronengranita auf dem Kopf des Apothekers, mitten im Stromausfall. Ein kleiner weißer Hund, der die Leinwand für einen Spielplatz hält. Ein Tanz im Regen, als die Sterne hinter den Wolken verschwinden.

Zehn Sommerabende, in denen die Grillen die Filmmusik begleiten und der Duft von Jasmin schwerer wiegt als jedes Drehbuch. Die Filme enden um Mitternacht. Die Geschichten beginnen erst dann.

---

## Dieci Primi Appuntamenti

*Zehn erste Verabredungen*

*Ein Cappuccino kippt über die Tischkante, ein hellblaues Hemd wird in einer Sekunde braun — und das ist erst Mailand.*

Florenz versinkt im Regen, das Eis schmilzt zur Pfütze in der Hand. In Rom warten zwei Menschen in zwei Restaurants mit demselben Namen, sechshundert Meter und ein ganzes Schicksal voneinander entfernt. Venedig schickt das falsche Vaporetto, Richtung Murano statt San Marco. In Neapel ist die falsche Pizza ein Verbrechen, und der Vesuv schaut zu. Bologna serviert Mortadella und Parmigiano vor Mittag, und das ist erst der Anfang. Turin: ein geschlossenes Museum, ein Dienstag, ein Plan, der zerfällt. In Verona warnt eine Giulia davor, sich am Balkon der anderen zu verabreden. Palermo wartet auf einen Sonnenuntergang, den eine sizilianische Großmutter zu kassieren droht. In Genua wird eine abgesagte Bootstour zum Anfang von etwas ganz anderem.

Zehn Städte, zehn Fremde, zehn Anfänge. Ob aus Stolpern Liebe wird, steht zwischen den Zeilen.

---

## Delfini nel Golfo

*Delfine im Golf von Tarent*

*Ein Fischer will seinen Fang zurück. Eine Biologin will die Delfine schützen. Und der Bürgermeister sieht schon die Touristen.*

Als eine Gruppe Delfine plötzlich ganz in der Nähe von Tarent auftaucht, beginnt im Hafen ein Streit, bei dem jeder etwas anderes im Meer sieht. Der Fischer Cosimo nennt die Tiere „Diebe mit Flossen“. Die Meeresbiologin Federica fordert

klare Schutzregeln. Kapitän Marco hofft auf neue Gäste, und Bürgermeister Nicola plant bereits die große „Taranto Dolphin Experience“.

Aus dem Konflikt entstehen eine Protestaktion, eine chaotische Bootsfahrt, eine Pressekonferenz ohne Einigkeit und eine Nacht, in der die Delfine durch leuchtendes Wasser schwimmen. Als sich eines der Tiere in einem verlorenen Netz verfängt, müssen ausgerechnet die größten Streithähne gemeinsam handeln.

Zehn zusammenhängende Geschichten über Tourismus, Fischerei, Naturschutz und die Kunst, einen Kompromiss zu finden. Wiederkehrende Figuren, viele Dialoge und eine klare, humorvolle Handlung machen diese Italienischlektüre auf Niveau A1–A2 besonders zugänglich – mit der Frank-Lesemethode direkt im Lesefluss.

---

## I gabbiani del porto

*Die Möwen am Hafen*

*Ein Barista, dreißig Möwen und eine Niederlagenserie, die zur besten Geschäftsidee seines Lebens wird.*

Im Caffè del Porto in Olbia serviert Massimo Kaffee, Cornetti und Panini mit Blick aufs Meer. Leider betrachten die Möwen seine Terrasse als ihr persönliches Buffet. Ihr Anführer, der Capo, organisiert jeden Angriff so präzise, dass selbst der treueste Stammgast kaum eine Chance hat.

Massimo versucht alles: eine Eule aus Plastik, riesige Sonnenschirme, Spezialgeräusche, ein Netz, einen Wachhund, einen Ornithologen und schließlich sogar eine Drohne. Jede geniale Lösung funktioniert kurz – bis die Möwen die Schwachstelle finden und der Spielstand wieder gegen Massimo steigt.

Zehn zusammenhängende Geschichten voller Situationskomik, sardischem Hafenleben und überraschender Einfälle. Als Massimo aufhört, die Möwen besiegen zu wollen, wird aus dem täglichen Ärger eine Attraktion. Klares Italienisch auf Niveau A1–A2, wiederkehrende Figuren und ein vertrauter Aufbau sorgen für leichtes, vergnügliches Lesen mit der Frank-Lesemethode.

---

## L'eremita di Budelli

*Der Einsiedler von Budelli*

*Maurizio lebt auf einer Insel, weil Inseln keine Fragen stellen. Dann entdeckt ihn die Welt.*

Seit zwanzig Jahren lebt Maurizio in einem alten Steinhaus auf Budelli. Er wollte nur Meer, Wind und Stille – doch nun kommen Journalisten, neugierige Besucher und Menschen, die aus seinem einfachen Leben eine Geschichte machen möchten.

Eine Kajakfahrerin fordert Kaffee, eine Meeresbiologin schlägt ihr Zelt auf, seine Nichte organisiert die Vorratskammer, ein Fernseher wird zum absurden

Geschenk und ein YouTuber hält ihm ungefragt das Handy ins Gesicht. Maurizio wehrt sich mit trockenem Humor, kurzen Antworten und großer Kreativität.

Zehn warmherzige Geschichten über selbstgewählte Einsamkeit, unerwartete Nähe und die Frage, wie viel Welt ein Mensch braucht. Die fiktive Handlung spielt auf der realen sardischen Insel Budelli. Klares Italienisch auf Niveau A1–A2 und viele pointierte Dialoge machen das Buch zu einer ruhigen, humorvollen Lektüre mit der Frank-Lesemethode.

---

## Natale all'Albergo Stella

*Weihnachten im Hotel Stella*

*Zehn humorvolle Weihnachtsgeschichten vom Comer See.*

Ein kleines Hotel am Comer See. Ein viel zu großer Weihnachtsbaum. Und Gäste, die alle etwas anderes unter einem gelungenen Fest verstehen.

Während Giulia ihr Hotel auf Weihnachten vorbereitet, fällt der Koch aus, das WLAN streikt und ein geheimnisvoller Schriftsteller verlangt absolute Ruhe.

Natale all'Albergo Stella erzählt in zehn zusammenhängenden Geschichten von Weihnachtschaos, italienischer Gastfreundschaft und Menschen, die einander näherkommen. Die Frank-Lesemethode begleitet Ihre Lektüre mit deutschen Übersetzungen und Erklärungen im Text.

---

## La Suocera a Natale

*Die Schwiegermutter zu Weihnachten*

*Zehn humorvolle italienische Geschichten.*

Matteo liebt Weihnachten. Seine Schwiegermutter Ada findet vor allem Gründe, es zu kritisieren.

Der Baum ist zu groß, die Lichter sind falsch – und selbst eine liebevoll gekochte Lasagne muss sich erst bewähren.

In zehn zusammenhängenden Geschichten erleben Sie eine Familie in Verona, bei der Festtagspläne selten so aufgehen wie gedacht. Lesen Sie auf Italienisch, schmunzeln Sie über Adas Kommentare und entdecken Sie die leisen Momente dazwischen. Die Frank-Lesemethode begleitet Sie mit deutschen Verständnishilfen direkt im Text.

---

## Le Luci di Via Roma

*Die Lichter der Via Roma*

*Zehn verbundene Weihnachtsgeschichten aus Ligurien.*

Ein Weihnachtsbaum auf dem Balkon. Ein Nachbar, der unbedingt mehr Lichter braucht. Und plötzlich wird Weihnachtsdekoration zur Ehrensache.

In Le Luci di Via Roma lesen Sie zehn zusammenhängende Geschichten über leuchtende Rentiere, große Pläne, erstaunliche Stromrechnungen und Menschen, die sich selbst nicht ganz so ernst nehmen sollten.

Die Frank-Lesemethode begleitet Sie mit deutschen Verständnishilfen direkt im italienischen Text. Für Lernende mit ersten Italienischkenntnissen, die Lust auf eine warmherzige Geschichte haben – und wissen möchten, welcher Nachbar als Nächstes übertreibt.

---

**FRANK-LESEMETHODE · A2**

---

## Bagnino per vocazione

*Rettungsschwimmer aus Berufung*

*Ein Philosophiestudent auf dem Wachturm – und kein Strandproblem, das für ihn wirklich klein ist.*

Matteo studiert Philosophie in Bari, braucht Geld und beginnt als Rettungsschwimmer an der Küste von Ostuni. Seine erfahrene Kollegin Chiara möchte vor allem, dass er das Meer im Blick behält. Matteo dagegen entdeckt in jedem Strandproblem eine Grundfrage des Lebens: Ein aufblasbarer Flamingo wird zum Symbol der Freiheit, ein reservierter Sonnenschirm zum Eigentumsproblem und eine zerstörte Sandburg zu einer Lektion über Camus.

Doch zwischen einem verlorenen Spielzeugauto, streitenden Urlaubern und dem ersten Tag mit roter Flagge zeigt sich, dass Matteo nicht nur reden kann. Er hört zu, findet ungewöhnliche Lösungen und wächst in seine Aufgabe hinein. Zehn zusammenhängende Geschichten erzählen einen Sommer voller Sonne, Witz, kleiner Katastrophen und einer leisen Annäherung zwischen dem verträumten Philosophen und der praktischen Chiara.

Klares, lebendiges Italienisch auf Niveau A2, viele Dialoge und wiederkehrende Figuren machen diese warmherzige Strandkomödie zu einer idealen Lektüre mit der Frank-Lesemethode.

---

## Fotografia subacquea

*Unterwasserfotografie*

*Sie will die Fische fotografieren. Er will sie am liebsten grillen.*

Die Unterwasserfotografin Alessandra kommt für ein großes Projekt nach Lampedusa. Sie braucht ein kleines, zuverlässiges Boot und jemanden, der das Meer kennt. So begegnet sie Totò, dem Besitzer der Santuzza – einem erfahrenen Fischer, für den ein schöner Fisch vor allem eines ist: ein gutes Abendessen.

Schon bei der ersten Ausfahrt verschwindet Alessandras perfektes Fotomodell an Totòs Angelhaken. Ein Oktopus hüllt den Fischer in schwarze Tinte, ein riesiger Zackenbarsch entkommt im letzten Moment, und ein Meer aus Quallen wird wider Erwarten zum schönsten Motiv des Sommers. Doch hinter Totòs Spott

steckt ein Mann, der eine Meeresschildkröte seit zwanzig Jahren schützt, in einem Sturm die Nerven behält und Alessandra schließlich den Ort zeigt, der ihn zum Fischer gemacht hat.

Zehn zusammenhängende Geschichten voller schlagfertiger Dialoge, mediterraner Bilder und einer ungewöhnlichen Freundschaft. Jede endet mit Alessandras „Foto des Tages“. Italienisch auf Niveau A2 – lebendig, humorvoll und ideal zum Lesen mit der Frank-Lesemethode.

---

## Il biologo marino in vacanza

*Der Meeresbiologe im Urlaub*

*Zehn Tage Urlaub. Keine Forschung. So lautet zumindest der Plan.*

Lorenzo Ferrante ist Meeresbiologe aus Leidenschaft. Seine Frau Chiara möchte deshalb auf den Tremiti-Inseln endlich einmal Urlaub machen, ohne Labor, Fachvorträge und lateinische Tiernamen. Lorenzo verspricht es feierlich. Zwanzig Minuten später hält er am Strand bereits seine erste improvisierte Vorlesung über Quallen.

Auch an den folgenden Tagen findet das Meer immer einen Weg zurück in seine Ferien: ein Oktopus beim Bootsausflug, ein verletzter Badegast mit Seeigelstacheln, falsch ausgezeichnete Fische im Restaurant, eine Meeresschildkröte in einem Netz und eine verdächtige Algenblüte. Dazwischen lernt Lorenzo, dass man Delfine manchmal einfach nur ansehen darf – ohne sofort alles zu erklären.

Zehn humorvolle Urlaubsgeschichten über wissenschaftliche Neugier, die Liebe zum Meer und eine Ehe, in der Geduld ebenso wichtig ist wie Begeisterung. Klares Italienisch auf Niveau A2, anschauliche Szenen und viele natürliche Dialoge – ideal für die Frank-Lesemethode.

---

## Il porto di notte

*Der Hafen bei Nacht*

*Von Mitternacht bis sechs sollte nichts passieren. Der Hafen von Trapani hat andere Pläne.*

Nach dreißig Jahren bei der Post verliert Pietro Ferrara seine Stelle und beginnt als Nachtwächter im Hafen von Trapani. Der Auftrag klingt denkbar einfach: Boote kontrollieren, den Kai ablaufen und jede Stunde „Keine besonderen Vorkommnisse“ ins Dienstbuch schreiben. Schon in seiner ersten Nacht findet Pietro jedoch einen Schlafwandler im Anker-Pyjama zwischen zwei Booten.

Es folgen Kokosschmuggler, ein verliebtes Ehepaar auf einem Yachtdeck, ein Saxofonist am dunklen Wasser, ein Performancekünstler mit Doppelbett und der orangefarbene Kater Generale, der besser fischt als die Männer des Hafens. Zwischen komischen Zwischenfällen und einer gefährlichen Sturmnacht wird Pietro vom gelangweilten Beobachter zum Vertrauten, Helfer und Chronisten einer ganzen Gemeinschaft.

Zehn warmherzige Geschichten mit trockenem Humor, sizilianischer Nachtstimmung und herrlich sachlichen Einträgen aus Pietros Dienstbuch. Italienisch auf Niveau A2 – klar erzählt und ideal für entspanntes Lesen mit der Frank-Lesemethode.

---

### L'isola senza macchine

*Die Insel ohne Autos*

*Roberto kann alles messen und optimieren – nur seine eigene Erschöpfung nicht.*

Roberto Martini ist Manager in Mailand, liebt seine BMW und plant sein Leben in Minuten. Als sein Arzt ihn wegen seines hohen Blutdrucks zu einer Pause zwingt, reist er auf die kleine toskanische Insel Pietraluna. Erst am Hafen erfährt er das entscheidende Detail: Auf der Insel gibt es keine Autos, keine Motorroller und keine Busse. Menschen gehen zu Fuß. Gepäck fährt auf dem Rücken eines Esels.

Roberto versucht zunächst, selbst den Urlaub zu optimieren. Er misst Wege, jagt Bestzeiten und leiht sich das schnellste verfügbare Fahrrad. Doch Pietraluna bremst ihn auf ihre eigene Weise aus: mit steilen Gassen, einem eigensinnigen Esel namens Peppino, einem kaputten Telefon, langen Abendessen und einer Sturmnacht, in der niemand irgendwohin kann.

Zehn zusammenhängende Geschichten erzählen mit viel Humor, wie ein Mann, der alles kontrollieren möchte, wieder sehen, vertrauen und langsam werden lernt. Italienisch auf Niveau A2, alltagsnahe Dialoge und mediterrane Atmosphäre – ideal für genussvolles Lesen mit der Frank-Lesemethode.

# Moderne Krimi-Lektüre

---

**FRANK-LESEMETHODE · A1–A2**

SERIE

## Ristorante sul mare

### Il pesce che ricorda

*Der Fisch, der sich erinnert*

*Was passiert, wenn ein Fisch nach dreißig Jahren zurückkehrt – und Beweise für einen Mord mitbringt?*

Torre Canne, Apulien. Concetta führt ihr Restaurant am Meer wie jeden Tag seit drei Jahrzehnten. Doch als der Fischer heute seinen Fang bringt, erkennt sie die alte Narbe an der Flanke der Zackenbarsche: Ihr Vater hat diesen Fisch einst freigelassen. Und tief in seiner Kehle glänzt ein goldenes Armband. Eine Gravur. Ein Name. Eine Frau, die vor zwei Wochen von einer Jacht verschwand.

Der Salzgeruch der Küche vermischt sich mit dem Eishauch einer Erkenntnis: Jemand hat gelogen.

*Das Meer vergisst nichts. Manchmal wartet es nur auf den richtigen Zeugen.*

SERIE

## Lezioni mortali

### Il Primo Giorno

*Der erste Tag*

*Ein Messer verschwindet. Aber wer in dieser Küche hat etwas zu verbergen?*

Florenz, Accademia Sapori. Zwölf Studenten, ein Renaissance-Palazzo, der Duft von Soffritto in der Morgenluft. Valentina Serra kommt aus Sardinien – mit einem Stipendium, einem japanischen Damaszenermesser und der Entschlossenheit, sich zu beweisen. Doch nicht alle in dieser Küche wollen, dass sie Erfolg hat. Als ihr Messer spurlos verschwindet, beginnt ein stilles Duell aus Blicken, Gesten und perfekt geschnittenen Zwiebeln. Die Dozentin beobachtet alles. Sie war Kriminalpsychologin, bevor sie kochen lehrte.

*Manche Prüfungen finden nicht am Herd statt.*

SERIE

## Scuola di vela

### La Bandiera Rubata

*Die gestohlene Flagge*

*Hundertfünfzig Jahre Geschichte, verschwunden in einer Nacht. Drei Tage vor dem wichtigsten Fest des Jahres.*

Sant'Erasmo, eine kleine Insel in der venezianischen Lagune. Die Segelschule bereitet sich auf die Festa della Vela vor, doch das Herz der Zeremonie fehlt: eine Seidenfahne mit goldener Galeone, älter als jeder Lebende auf der Insel. Die Polizei zuckt die Schultern. Maestro Alvise, der seit Jahrzehnten Segeln unterrichtet, betrachtet die Kratzer am Schloss – und weiß sofort: Sie sind falsch. Der Dieb hatte einen Schlüssel. Er kommt von innen.

*Manchmal sind die tiefsten Wunden die, die Familie schlägt.*

SERIE

## Terme tranquille

### Il siero rubato

*Das gestohlene Serum*

*Sieben Jahre Forschung. Drei Fläschchen. Eine Nacht – und eines ist verschwunden.*

Grand Hotel Terme Tranquille, toskanische Hügel. Eine Biochemikerin reist an, um ihr revolutionäres Anti-Aging-Serum beim internationalen Symposium vorzustellen. Millionenwert, streng gehütet im Tresor des Wellnesszentrums. Doch jemand hat den Code beobachtet. Jemand, der mehr zu verlieren hat als Geld. Die Ärztin Valentina Serra bemerkt den Diebstahl – und beginnt, die Gäste mit anderen Augen zu sehen. In diesem Haus der Entspannung trägt jeder eine Maske. Manche sind nur schwerer abzunehmen.

*Wahre Verjüngung beginnt nicht mit einem Serum.*

SERIE

## Il Panificio di Via Colombo

### Il cane della discordia

*Der Hund der Zwietracht*

*Drei Monate ohne Schlaf. Neunzig Nächte mit einem Hund, der bellt — den niemand außer ihm hört.*

Orvieto, fünf Uhr morgens. Nebel über gelbem Tuffstein, im Panificio der Duft von Eichenholz und frischem Mehl. Die blaue Tür öffnet sich. Enzo tritt ein: zerknittertes Hemd, rote Augen, dreißig Jahre Nachbarschaft am Ende. Seine Nachbarin schwört, ihr alter Spaniel habe nie gebellt. Beide sagen die Wahrheit.

*Irgendwo zwischen den uralten Mauern wandert ein Geräusch durch die Nacht. Nur einer hört es.*

SERIE

## Agriturismo delle Ombre

### La vendemmia

*Die Weinlese*

*Ein Zettel unter dem Scheibenwischer, ohne Unterschrift: „Treffen wir uns bei Tagesanbruch an der Kurve. Ich zeige die wahren Grenzen."*

Langhe, Ende September. Der Nebel steigt aus dem Tanaro und füllt das Tal wie weiße Milch. Ein Fremder aus Mailand stellt Fragen, die kein Tourist stellt — nach Hektar, nach alten Karten. Bei Tagesanbruch liegt sein Wagen in der Schlucht. Ein Unfall, sagt der Maresciallo. Teresa Colombo kennt jeden Stein dieser Hügel. Einer davon steht vierzig Zentimeter zu weit links.

*Die Steine lügen nicht.*

SERIE

## Pizzeria della verità

### L'ultimo ordine di Signor Ferrante

*Signor Ferrantes letzte Bestellung*

Jeden Donnerstag sitzt Signor Ferrante pünktlich an Tisch 4 der Pizzeria Da Gennaro. Als der alte Notar nach einunddreißig Jahren plötzlich ausbleibt und kurz darauf tot aufgefunden wird, glaubt die Polizei an einen Herzinfarkt. Pizzaiolo Antonio Esposito zweifelt daran. Sein außergewöhnliches Gedächtnis bewahrt Ferrantes letzte Unruhe, eine halb gegessene Pizza und rätselhafte Worte über einen Fehler, der vor Montag korrigiert werden müsse. In den Gassen Neapels beginnt Antonio, die kleinen Widersprüche zusammenzufügen. Ein neapolitanischer Kriminalfall für Italienischlernende – mit Pizza, alten Gewohnheiten und einem verdächtig leeren Tisch.

# easyOriginal

**Spaß am Lesen in der Fremdsprache**

Englisch
Französisch
Italienisch
Spanisch
Russisch

Informationen über unsere Bücher
und Online-Shop
www.**easyoriginal.com**